

seyn lassen, die unbekannteu Kräfte der Arz-
neimittel zu erforschen; die noch nicht hinläng-
lich bekannten ferner zu bestätigen, zu unter-
suchen und auszuspähen, welche vor allen üb-
rigen vorzüglich wirksam sind; an die Stelle
mühsam zu bereitender, weitläufiger und oh-
ne Noth kostspieliger, kürzer gefasste und wohl-
feilere zu setzen, diejenigen, welche mit den ge-
läuterten Grundsätzen der Chemie, Pharma-
zie und Heilmittellehre streiten, richtiger zu
bestimmen; alle diejenigen aber gänzlich zu
verbannen, welche sich weder durch Vernunft-
schlüsse noch durch genau angestellte Versu-
che für brauchbar erkennen lassen.

Untersuchungen dieser Art haben die
hier in's Publikum tretende auserlesene
Arzneimittel nebst denen darin zerstreu-
ten klinischen Beobachtungen veranlaßt.

Mein Wunsch ist, daß dies Schriftchen
größern Aerzten nicht misfallen, und sowohl
zum Heil der Kranken, als auch zum Nut-
zen und Gewinn der Wissenschaft etwas
beitragen möge.

W o r t: